

Liebe Studentinnen und Studenten der Hochschule Koblenz,

die aktuelle Pandemiesituation gibt leider immer noch Anlass zur Besorgnis und sie weckt auch bei zahlreichen Hochschulangehörigen Befürchtungen hinsichtlich der Sicherheit von Präsenzveranstaltungen im laufenden Semester. Das Präsidium nimmt diese Befürchtungen ernst und möchte Ihnen die Entscheidungskriterien zum Erlass der aktuell eingeführten Pandemiebekämpfungsmaßnahmen transparent darstellen:

- Die Hochschule Koblenz ist eine staatliche Einrichtung. Sie richtet sich nach Pandemiebekämpfungsmaßnahmen, die seitens der rheinland-pfälzischen Landesregierung angeordnet werden. Aktuelle Beschlusslage ist dabei, dass eine Schließung der Hochschulen und damit verbunden eine Beendigung des Präsenzbetriebs der akademischen Lehre unbedingt vermieden werden soll.
- Der Grund dafür ist klar: Sie, die aktuell eingeschriebene Studierendengeneration, ist von der seit Ende 2019 andauernden Pandemie ohnehin besonders betroffen. Ihr Studium findet in einer Ausnahmesituation statt und Ihre Ausbildungs-, Berufs- und Lebensplanung wird davon einschneidend beeinflusst. Deshalb sind sich in Rheinland-Pfalz auch die Landesregierung, alle Hochschulpräsidien und die gewählten Studierendenvertretungen (*nicht nur unsere, sondern auch die Landes-Asten-Konferenz*) einig: Eine Beendigung der aktuell stattfindenden Präsenzlehre würde sich außerordentlich negativ auf den Studienerfolg aller Studierenden auswirken.
- Die HSKO wird deshalb den Präsenzbetrieb nicht abbrechen, sondern an allen Standorten die Zugangskontrollen für die Gebäude und die Veranstaltungen verstärken. Ab Montag, 29.11.2021, ist der **Zugang zur Hochschule und allen Hochschulinfrastrukturen nur noch unter Nachweis des 3G-Status** an den zentralen Eingängen möglich. Sofern Sie geimpft bzw. genesen sind können Sie durch Registrierung Ihres Hochschulausweises unter dem Link

<https://wiserver1.rac.hs-koblenz.de/selfservice/>

und nach Upload und Prüfung der entsprechenden Nachweise zusätzlich auch die Schnell-Check-In-Eingänge an den Hochschulstandorten RMC und RAC benutzen.

Als nicht geimpfte oder genesene Personen erhalten Sie ab sofort nur noch Zugang zur Hochschule unter **täglicher Vorlage eines negativen PoC-Antigentestergebnisses einer anerkannten Teststelle**, das bei Zutritt maximal 24 Stunden alt sein darf (im Fall der Vorlage eines PCR-Testergebnisses beträgt der Gültigkeitszeitraum 48 Stunden). Schnelltests können am RMC vor Ort in der Teststation auf dem Parkplatz bzw. am RAC in der Test-Station am Toom-Markt vorgenommen werden.

Am WWC und am IKKG erhalten Sie gesonderte Informationen durch Ihre Lehrenden.

Sollte sich die Pandemielage auch in RLP noch weiter verschlechtern, sind weitere Eskalationsstufen möglich.

Gleichzeitig darf und soll die Sicherheit aller Hochschulangehörigen in dieser vierten Welle der Pandemie nicht vernachlässigt werden:

- Nach wie vor gilt die Feststellung, dass die Hochschulen in Deutschland bisher in keiner Phase zu einer Steigerung der Inzidenzen in der Gesellschaft beigetragen haben: Wir haben auch an der HSKO bisher keine gravierenden Ausbrüche von Corona-Infektionen, weder bei Studierenden, noch beim Lehrpersonal, noch bei Mitarbeitenden. Dies ist ganz allgemein – wie auch an anderen Hochschulen – darauf zurückzuführen, dass die Menschen, die sich an Hochschulen im Präsenzbetrieb aufhalten, eine im gesellschaftlichen Vergleich außerordentlich hohe Impfquote aufweisen und in der Regel sehr diszipliniert mit Abstandsregeln und Maskenpflicht umgehen.
- Hinzu kommt, dass gerade Hochschulangehörige (und darunter insbesondere Studierende) ein Lebensalter aufweisen, bei dem (ohne Vorerkrankungen) nicht mit einer nennenswerten Zahl von gefährlichen Impfdurchbrüchen gerechnet werden muss.
- Zudem liegt der Zeitpunkt der vollständigen Impfung für diese Personengruppe erst wenige Monate oder Wochen zurück und der Impfschutz liegt deshalb im Bereich der Bestwerte.

Das Präsidium der HSKO wird auch künftig alles vermeiden, was die Menschen im Hochschulbetrieb einem unnötigen Risiko aussetzt. In Zeiten einer Pandemie ist das Risiko aber leider nirgends gleich null. Von größter Wichtigkeit ist es deshalb für die kommenden Monate, dass sich die Hochschulgemeinschaft gegenseitig konsequent schützt:

- Beachten Sie bitte die 3G-Zugangsregeln zu den Hochschulgebäuden und halten Sie sie strikt ein (auch wenn Sie gelegentlich deswegen Unannehmlichkeiten hinnehmen müssen).
- Vertrauen Sie auf Ihre Impfung und lassen Sie sich boostern, wenn der erwartbare Impfschutz nachlässt und Ihnen entsprechende Angebote offeriert werden.
- Tragen Sie in den Gebäuden immer und überall konsequent Maske und halten Sie Abstände zu Ihren Mitmenschen ein. Ihr Infektionsrisiko ist dann – nach allen zur Verfügung stehenden Informationen – verschwindend gering, auch in diesen Zeiten steigender Inzidenzen.

Das Präsidium dankt Ihnen für Ihre Geduld, Ihr Verständnis und Ihre Solidarität für die Aufrechterhaltung des Präsenzbetriebs an der Hochschule Koblenz.

Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz

Prof.in Dr. Daniela Braun, Vizepräsidentin der Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Dietrich Holz, Vizepräsident der Hochschule Koblenz

Dr. Fabienne Köller-Marek, Kanzlerin der Hochschule Koblenz